

## 4. BOX

### 4.1. Bühne

#### 4.1.1. Bühnenabmessungen und Technische Daten

Nulllinie	Portal vorn – siehe Grundriss			
Bühne	Breite (7,35m abzgl. Lüftung rechts oben)		7,90m	
	Tiefe ab Nulllinie		6,78m	
	Höhe (abzgl. Grid)		3,82m	
Bühnenboden	schwarz, geölt			
	Belastbarkeit		500kg/ m <sup>2</sup>	
Portal vorn	Breite		6,79m	
	Höhe		3,22m	
	Tiefe		0,65m	
Portal hinten	Breite		6,81m	
	Höhe		3,22m	
	Tiefe		0,66m	
Grid	Höhe		3,62m	
	Höhe UK Scheinwerfer		3,00m	
	Raster (Lichtes Maß zw. den Rohren)		0,75m	
	Rohrdurchmesser		48mm	
	Belastbarkeit (pro Aufhängung)			50 kg
		(pro Raster)		200 kg
	max. Einzellast		100 kg	
Transportmaße	Türmaß Richtung TH Kammerspiele	Breite	0,80m	
		Höhe	2,07m	
	Türmaß Richtung Huppodest Rampe	Breite	1,20m	
		Höhe	2,07m	
Hubpodest Rampe	Grundfläche	2,19m x 1,60m		
	Tragfähigkeit	1,5t		
Es gibt kein Wasseranschluss und keine Möglichkeit der Entwässerung.				
Dekorationen sind schwer entflammbar auszuführen (B1 / DIN EN 13501-1).				
Die max. bauliche Höhe der Dekorationen beträgt 3m (→ lichtetes Maß unter dem Grid).				

#### 4.1.2. Grundriss (siehe extra Datei)

#### 4.1.3. Schnitt (siehe extra Datei)

#### 4.1.4. Anlage mit Hinweisen für Ausstatter

## Anlage 2 zum Werkvertrag Ausstattung/Bühnenbild in der BOX

---

Produktion
------------

### Spielstätte

---

Deutsches Theater Berlin / Kammerspiele / BOX  
Schumannstraße 13 A  
10117 Berlin

Sehr geehrte Gäste,

- Die BOX des Deutschen Theaters Berlin hat eine fest verbaute Tribüne mit 72 Zuschauerplätzen.
- Es gibt einen offenen Regieplatz/ FOH hinter dem Zuschauerpodest für max. 2 Mitarbeitende (Licht und Ton/ Video).  
*Es gibt keinen Inspizienten/in und i.d.R. keine Bühnen – und Kostümassistenz.*
- Für die Einrichtung einer Vorstellung sind i.d.R. 4 Stunden von 14.30 – 18.30 Uhr vorgesehen, (incl. aller Gewerke (Bühne, Requisite, Ton, Licht, Video) Soundcheck, musikalische Proben, warm Up, Proben). **Dementsprechend ist der Gesamtaufwand einer Inszenierung zu planen.**
- **Die personelle Betreuung** von Vorstellungen wird mit je einer Person der Gewerke Beleuchtung, Ton-/Videotechnik und Requisite realisiert.  
Der Umfang für Dekorationen und Ausstattungen (Requisiten, Möbel, Dekorationsteile) ist dementsprechend zu planen.  
Bei Proben wird nur **eine Schicht am Tag** technisch betreut.
- Die Einrichtungszeiten der Proben und Vorstellungen werden durch die Bühnenvorstände mit dem parallelen Proben - und Vorstellungsbetrieb auf der Bühne und Probephase (PB5) Kammerspiele abgestimmt.  
Für Umbauten während der Vorstellung steht i.d.R. kein technisches Personal zur Verfügung.

---

#### weiterhin gilt in der Box:

- das Verbot von feuergefährlichen Handlungen wie Rauchen, Pyrotechnik, etc. (es gibt keine Sprinkleranlage oder andere Löscheinrichtungen)
- der Einsatz von Nebel kann nur in geringsten Mengen nach vorheriger Absprache erfolgen (es gibt keine ausreichende Raumlüftung)
- das Abschalten der Flucht- und Rettungswegbeleuchtung ist verboten
- Flucht- und Rettungswege sind freizuhalten – auch angrenzende Treppenhäuser und Flure (siehe Flucht- und Rettungswegplan) sind keine Ablage von Requisiten/ Kostümen/ etc
- Raumwände und der Bühnenboden sind vor Verschmutzung zu schützen (Staub/ Kreide, Flüssigkeiten, Verbrauchsrequisiten, Theaterblut, etc.)

- der parallele Bühnenbetrieb von Box und Kammerspiele ist zu berücksichtigen, (u.a. ist der Geräuschpegel zu beachten)
- Es gibt keinen Wasseranschluss und keine Möglichkeit der Entwässerung
- Dekorationen sind schwer entflammbar auszuführen (B1/ DIN EN 13501-1)
- die max. bauliche Höhe der Dekorationen beträgt 3m → Lichtes Maß unter dem Grid
- Transportmaße und das Gesamtgewicht der Dekoration sind im Vorfeld mit der Produktionsleitung BOX und der Abt. Bühnentechnik abzustimmen

---

**zusätzlich gilt für die Projekte FREIBOXEN und Sonderveranstaltungen**

- Proben sind von den Gewerken Ankleider und Requisite **unbetretet**.
- Der Umfang von Proben- und Spielrequisiten umfasst nicht mehr als einen mittelgroßen Requisitenwagen, bzw. was eine Person in der zur Verfügung stehenden Zeit handeln kann.
- Die Anfertigung von Spielrequisiten kann nur nach konkreter vorheriger Absprache erfolgen. Der Umfang ist abhängig zu anderen Arbeitsaufgaben in der Box und den Kammerspielen.
- **Proben müssen** auf Grund der schwierigen Transportsituation **angedeutet bleiben** und mit minimalen Anforderungen für alle Gewerke auskommen.
- Verunreinigungen werden im Vorfeld abgesprochen und so begrenzt, dass sie von einer Person in der Dienstzeit bzw. nach Vorstellungsende zu beseitigen sind.

---

**Nachhaltigkeit:**

- Das Deutsche Theater Berlin teilt die Ziele der European Theatre Convention und strebt das **Ziel eines klimaneutralen Betriebs bis 2030** an. Dafür arbeitet das Deutsche Theater Berlin, im Austausch mit anderen europäischen Theatern, an der **Umsetzung des Theatre Green Books, einem Leitfaden zur betriebsökologischen Transformation, das auf dem Grundsatz von Wiederverwendung und Recycling aufbaut.** ( <https://greenbook.dthgev.de/theatre-green-book/> )
- **Ab der Spielzeit 2024/2025 streben alle Neuproduktionen in der BOX des Deutschen Theaters den BASELINE-Standard des Theatre Green Books an.** Das bedeutet: **Es sind möglichst mindestens 50% der Materialien für Bühne und Kostüm mit vorhandenen Grundbaumaterialien, Stoffaushängen und durch die Nutzung des Dekorations-, Requisiten-, Möbel- und Kostümfundus umzusetzen.** Dafür werden die künstlerischen Teams bei der Fundus Recherche durch die jeweiligen Abteilungen unterstützt oder beim Einkauf von Secondhand-Ressourcen beraten.
- Für die Neuanschaffung von Materialien **sind umweltverträgliche Werkstoffe und solche mit einschlägigen Umweltzertifikaten** zu bevorzugen. Ebenso sind kurze Transportwege für Anschaffungen wünschenswert, auf überregionale Onlinebestellungen soll möglichst verzichtet werden.
- Schwer recyclebare Ausstattungen, wie z.B. untrennbare Materialverbindungen und anderer Sondermüll, sind zu vermeiden bzw. auf das Nötigste zu reduzieren
- Für Reisen sind **klimaschonende Transportmittel** zu bevorzugen, bei vertretbaren Reisezeiten bitten wir um Nutzung der Bahn statt des Flugzeugs.